

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Glücksbringer, nennt das Volk die Fäden, die der Herbst durch die Bäume zieht. Könnten doch all unsere Krieger mit Glücksbringern zu einigen wenigen frohen Stunden vereinigt werden!

Abschied von S.....

September 1915.

„Es ist bestimmt in Gottes Rat“, pfiff einer wehmüdig vor sich hin, gleichzeitig im Gedanken über den Befehl brummend, der ihn nach mehrmonatigem „Sommerfrische-Aufenthalt“ im siegberühmten Talbecken weiß Gott wohin versetzte.

Er hatte sich gerade nicht sehr gefreut, als er im Juli hieher kommandiert worden war. Die Nähe des Karstes war nun einmal nicht sein Geschmack und die Gerüchte von den Kämpfen am Arn und bei Doberdo ließen nicht das Freudigste erwarten. Und jetzt wollte er am liebsten dableiben. Ist doch da ein naturprächtiges Hochgebirgsbecken fast wie das Steinerne Meer beim Königssee, den er so liebte.

Der zuckerhutförmige S.....k reckt sich gleich einer Herkulesföhre gegen den wechselblauen Himmel und sein Bergnachbar erinnert geradezu an Laurins Rosengarten mit seinem Geschroffe und Gezack. Alle die Kollegen in der Runde sind eigenartige Kerle, kraftvolle Felsmauern, deren rostbraune Herbstunterkleider im raschen Gegensehe zu dem Kahlgestein der Höhen stehen. Kraftstrotzend und wildwuchsig gebärdet sich überhaupt heuer die ganze Natur des Beckens, weil sie hier endlich einmal freimüfig aufatmen darf und ihre